

Verbraucherinformation

Informationen des Herstellers nach Verordnung (EU) 2016/425, Anhang 2, Abschnitt 1.4. (Fundstelle im Amtsblatt der Europäischen Union)
Bitte sorgfältig vor Gebrauch durchlesen! Sie sind verpflichtet, diese Informationsbroschüre bei Weitergabe der persönlichen Schutzausrüstung (PSA) beizufügen bzw. an den Empfänger auszuhändigen. Zu diesem Zweck kann diese Broschüre uneingeschränkt vervielfältigt werden.

Artikel 1362 / PSA Kategorie 3
Lieferbare Größen/Ausführungen: 7-11

Konformitätserklärung

Bei diesen Handschuhen handelt es sich um Persönliche Schutzausrüstung (PSA). Die CE-Kennzeichnung bescheinigt, dass das Produkt den geltenden Anforderungen der Verordnung (EU) 2016/425 entspricht.
Die komplette Konformitätserklärung erhalten Sie unter www.richard-leipold.de/ Anhang VIII Modul D wurde bewertet.

Markierungen auf den Handschuhen

Handelsmarke, Modell-Nr., Größe, CE-Zeichen, Piktogramme, i-Zeichen, Fabriksymbol mit Herstellungsdatum Monat/Jahr

i-Zeichen: Hinweis auf die Informationen des Herstellers

09/2018 Herstellungsdatum Monat/Jahr

Erläuterung und Nummern der Normen, deren Anforderungen von den Handschuhen erfüllt werden:
Fundstelle der Normen: Amtsblatt der Europäischen Union. Zu beziehen bei Beuth Verlag GmbH, 10787 Berlin. www.beuth.de.

EN 420:2003+A1:2009 Schutzhandschuhe - Allgemeine Anforderungen und Prüfverfahren für Handschuhe

EN 388:2016 Schutzhandschuhe gegen Mechanische Risiken

Schutzhandschuhe gegen mechanische Risiken müssen für mindestens eine der Eigenschaften (Abrieb-, Schnittfestigkeit, Weiterreiß- und Durchstichkraft) mindestens Leistungsstufe 1 oder Leistungsstufe A für die TDM-Schnittfestigkeitsprüfung nach EN ISO 13997:1999 erreichen.

Abriebfestigkeit: Die Anzahl der Umdrehungen, die nötig sind, um den Testhandschuh durchzuschleuern.

Schnittfestigkeit: Die Anzahl der Testzyklen, bei denen bei konstanter Geschwindigkeit der Prüfling durchschnitten ist.

Weiterreißkraft: Die Kraft, die nötig ist, den angeschnittenen Prüfling weiter zu reißen.

Durchstichkraft: Die Kraft, die nötig ist, den Prüfling mittels einer standardisierten Prüfspitze zu durchstoßen.

Je höher die Ziffer, desto besser das Prüfergebnis.



ABCDEF

Prüfungskriterien	Bewertung
A = Abriebfestigkeit	0 - 4
B = Schnittfestigkeit (Coupe Test)	0 - 5
C = Weiterreißkraft	0 - 4
D = Durchstichkraft	0 - 4
E = Schnittfestigkeit (TDM) nach EN ISO 13997:1999	A - F
F = Stoßschutzprüfung nach EN 13594:2015	P

Prüfung	1	2	3	4	5
A = Abriebfestigkeit (Anzahl der Scheuertouren)	100	500	2000	8000	-
B = Schnittfestigkeit (Index) Coupe-Test	1,2	2,5	5,0	10,0	20,0
C = Weiterreißkraft (N)	10	25	50	75	-
D = Durchstichkraft (N)	20	60	100	150	-

Prüfung	A	B	C	D	E	F
E = Schnittfestigkeit nach EN ISO 13997:1999 (N)	2	5	10	15	22	30

X bedeutet ‚nicht geprüft‘. P bedeutet ‚bestanden‘

EN 13594:2015 Schutz gegen Stoß – Jeder Bereich, für den ein Schutz gegen Stoß angegeben wird, ist zu prüfen. **Aufgrund des Prüfverfahrens (Maße der Prüfprobe) kann der Fingerschutz gegen Stöße nicht geprüft werden.** Schutzhandschuhe gegen mechanische Risiken dürfen so konzipiert und ausgeführt werden, dass sie spezifische Aufpralldämpfung bieten (z.B. Aufprallschutz an den Fingerknöcheln, den Handrücken, den Handinnenflächen). Derartige Handschuhe müssen den Leistungen der Schutzklasse 1 nach EN 13594:2015 entsprechen. Bei dem Auftreten von Abstumpfung während der Schnittfestigkeitsprüfung (B) sind die Ergebnisse des Coupe-Tests nur als Hinweise zu verstehen, wohingegen die TDM-Schnittfestigkeitsprüfung (E) Referenzergebnisse bezüglich der Leistung liefert.

WARNUNG: Bei Handschuhen mit zwei oder mehreren Lagen gibt die Gesamtklassifizierung nicht notwendigerweise die Leistungsfähigkeit der äußersten Lage wieder.

WARNUNG: Handschuhe mit mechanischer Widerstandsfähigkeit, die bezüglich der Weiterreißkraft (C) eine Leistungsstufe von 1 oder höher erreichen und aufweisen, dürfen in Fällen, bei denen ein Risiko besteht, sich in bewegten Maschinenteilen zu verfangen, nicht getragen werden.

Schutzhandschuhe gegen gefährliche Chemikalien und Mikroorganismen

EN ISO 374-1:2016 Teil 1: Terminologie und Leistungsanforderungen für chemische Risiken

EN 374-2:2014 Teil 2: Bestimmung des Widerstandes gegen Penetration

EN 374-4:2013 Teil 4: Bestimmung des Widerstandes gegen Degradation durch Chemikalien

EN ISO 374-5:2016 Teil 5: Terminologie und Leistungsanforderungen für Risiken durch Mikroorganismen

EN 16523-1:2015 Teil 1: Bestimmung des Widerstandes von Materialien gegen Permeation von Chemikalien –

Teil 1: Permeation durch flüssige Chemikalie unter Dauerkontakt

Begriffsbestimmungen:

Degradation: Schädliche Veränderung einer oder mehrerer Eigenschaften eines Werkstoffs für Schutzhandschuhe infolge des Kontaktes mit einer Chemikalie. Anmerkung zum Begriff: Anzeichen für Degradation können Schuppenbildung, Aufquellung, Auflösung, Versprödung, Verfärbung, Veränderung der Maße, Aussehen, Verhärtung und Erweichung usw. einschließen.

Penetration: Bewegung einer Chemikalie durch Werkstoffe, Nähte, Nadellöcher oder weitere Mängel im Werkstoff des Schutzhandschuhs auf nichtmolekularer Ebene.

Permeation: Bewegungsvorgang einer Chemikalie durch den Werkstoff des Schutzhandschuhs auf molekularer Ebene. Anmerkung zum Begriff: Permeation umfasst Folgendes: Absorption von Molekülen der Chemikalie in die (äußere) Werkstoffoberfläche, die mit der Chemikalie in Berührung gekommen ist;

Diffusion der aufgenommenen Moleküle in den Werkstoff;

Desorption der Moleküle von der entgegengesetzten (inneren) Oberfläche des Werkstoffs

Widerstand gegen Penetration EN 374-2:2014

Artikel	bestanden
Luft-Leck-Prüfung	Ja/nein
Wasser-Leck-Prüfung	Ja/Nein

Widerstand gegen Penetration EN 374-2:2014 Annehmbare Qualitätsgrenzlage (AQL)

Leistungsstufe	Annehmbare Qualitätsgrenzlage (AQL)	Prüfniveau
1	< 0,65	G1
2	< 1,5	G1
3	< 4,0	S4

Widerstand von Materialien gegen Permeation von Chemikalien EN 16523-1:2015

Durchbruchzeit min	Leistungsstufe gegen Permeation
> 10	1
> 30	2
> 60	3
> 120	4
> 240	5
> 480	6

Schutzhandschuhe gegen Chemikalien werden nach ihrer Permeationsleistung in drei Typen klassifiziert:

Typ A: Die Permeationsleistung muss mindestens Stufe 2 gegen wenigstens sechs Prüfchemikalien entsprechen aus nachstehender Tabelle.

Typ B: Die Permeationsleistung muss mindestens Stufe 2 gegen wenigstens drei Prüfchemikalien entsprechen aus nachstehender Tabelle.

Typ C: Die Permeationsleistung muss mindestens Stufe 1 gegen wenigstens eine Prüfchemikalie entsprechen aus nachstehender Tabelle

 EN ISO 374-1:2016 / Typ A UVWXY	Typ A: Die sechs geprüften Chemikalien müssen durch ihren Kennbuchstaben identifiziert werden, die unterhalb des Piktogramms angegeben werden müssen, wie unten dargestellt. Wurden weitere Chemikalien geprüft, die nicht in der Liste angegeben sind, müssen die Informationen über die Leistungsstufen in der Benutzeranleitung zur Verfügung gestellt werden.
 EN ISO 374-1:2016 / Typ B XYZ	Typ B: Die drei geprüften Chemikalien müssen durch ihren Kennbuchstaben identifiziert werden, die unterhalb des Piktogramms angegeben werden müssen, wie unten dargestellt. Wurden weitere Chemikalien geprüft, die nicht in der Liste angegeben sind, müssen die Informationen über die Leistungsstufen in der Benutzeranleitung zur Verfügung gestellt werden.
 EN ISO 374-1:2016 / Typ C X	Typ C: Die geprüfte Chemikalie muss durch ihren Kennbuchstaben identifiziert werden. Wurden weitere Chemikalien geprüft, die nicht in der Liste angegeben sind, müssen die Informationen über die Leistungsstufen in der Benutzeranleitung zur Verfügung gestellt werden.

Liste der Prüfchemikalien

Kennbuchstabe	Prüfchemikalie	CAS-RN	Klasse
A	Methanol	67-56-1	Primärer Alkohol
B	Aceton	67-64-1	Keton
C	Acetonitril	75-05-8	Nitril
D	Dichloromethan	75-09-2	Chlorierter Kohlenwasserstoff
E	Kohlenstoffdisulfid	75-15-0	Schwefelhaltige organische Verbindung
F	Toluol	108-88-3	Aromatischer Kohlenwasserstoff
G	Diethylamin	109-89-7	Amin
H	Tetrahydrofuran	109-99-9	Heterozyklische und Ätherverbindungen
I	Ethylacetat	141-78-6	Ester
J	n-Heptan	142-82-5	Aliphatischer Kohlenwasserstoff
K	Natriumhydroxid 40%	1310-73-2	Anorganische Base
L	Schwefelsäure 96%	7664-93-9	Anorganische Säure, oxidierend
M	Salpetersäure 65%	7697-37-2	Anorganische Säure, oxidierend
N	Essigsäure 99%	64-19-7	Organische Säure
O	Ammoniakwasser 25%	1336-21-6	Organische Base
P	Wasserstoffperoxid 30%	7722-84-1	Peroxid
S	Flusssäure 40%	7664-39-3	Anorganische Säure
T	Formaldehyd 37%	50-00-0	Aldehyd

WARNHINWEISE:

Diese Information macht keine Angaben zur tatsächlichen Schutzdauer am Arbeitsplatz und zur Unterscheidung von Gemischen und reinen Chemikalien.



Der Widerstand gegen Chemikalien wurde unter Laborbedingungen an Proben beurteilt, die lediglich von der Handinnenfläche entnommen wurden (ausgenommen ist der Fall, bei dem der Handschuh 400 mm oder länger ist – in diesem Fall wird ebenfalls die Stulpe getestet) und bezieht sich ausschließlich auf die geprüften Chemikalien. Er kann anders sein, wenn die Chemikalie in einem Gemisch verwendet wird.

Es wird eine Überprüfung empfohlen, ob die Handschuhe für die vorgesehene Verwendung geeignet sind, da die Bedingungen am Arbeitsplatz in Abhängigkeit von Temperatur, Abrieb und Degradation von denen der Typprüfung abweichen können.

Wurden Schutzhandschuhe bereits verwendet, können sie aufgrund von Veränderungen ihrer physikalischen Eigenschaften geringeren Widerstand gegen gefährliche Chemikalien bieten. Durch bei Berührung mit Chemikalien verursachte Degradation, Bewegungen, Fadenziehen, Reibung usw. kann die tatsächliche Anwendungszeit wesentlich reduziert werden. Bei aggressiven Chemikalien kann die Degradation der wichtigste Faktor sein, der bei der Auswahl von gegen Chemikalien beständigen Handschuhen zu berücksichtigen ist. Vor der Anwendung sind die Handschuhe auf jegliche Fehler oder Mängel zu überprüfen. Bei Handschuhen, die mehrfach verwendet werden können, muss der Hersteller die relevanten Anleitungen für die Dekontamination angeben.

Ist keine Information zur Dekontamination vorhanden, sind die Handschuhe nur für die einmalige Verwendung vorgesehen und folgender Warnhinweis ist hinzuzufügen: Nur für die einmalige Verwendung bestimmt.

Schutz gegen Mikroorganismen (Bakterien und Pilze) nach EN ISO 374-5:2016

ISO 374-5:2016 	Kennzeichnung von Handschuhen, die vor Bakterien und Pilzen schützen
ISO 374-5:2016  VIRUS	Kennzeichnung von Handschuhen, die vor Viren, Bakterien und Pilzen schützen. Soll ein Schutz gegen Viren ausgewiesen werden, muss zusätzlich der Bakteriophagen-Penetrationstest gemäß ISO 16604:2004 (Verfahren B) durchgeführt und bestanden werden.

WARNHINWEISE:

Der Widerstand gegen Penetration wurde unter Laborbedingungen beurteilt und bezieht sich ausschließlich auf die geprüften Proben. Nicht gegen Viren geprüft. (wenn nicht gegen Viren geprüft wurde, muss dieser Warnhinweis aufgeführt sein)

Werkstoffe und Gegenstände in Kontakt mit Lebensmitteln

EN 1186-1:2002 Teil 1: Leitfaden für die Auswahl der Prüfbedingungen und Prüfverfahren für die Gesamtmigration
 EN 1186-5:2002 Teil 5: Prüfverfahren für die Gesamtmigration in wässrige Prüflösungsmittel mittels Zelle
 EN 1186-14:2002 Teil 14: Prüfverfahren für Ersatzprüfungen für die Gesamtmigration aus Kunststoffen
 EN 13130 und CEN/TS 14234 „Werkstoffe und Gegenstände in Kontakt mit Lebensmitteln – Kunststoffe“



Die Handschuhe dürfen kurzzeitig in direktem Kontakt mit allen Arten von Lebensmitteln stehen. Zugelassen durch ISEGA GmbH, Zeppelinstr. 3-5, 63741 Aschaffenburg, Germany

Produktinformationen




RL 1362 – EcoNeoprene

Vollbeschichtete Neoprenehandschuhe mit Baumwollvelourisierung. Sehr guter Universalhandschuh gegen chemische und mechanische Risiken. Farbe: schwarz
 Stärke: 0,66 mm +/-0,03
 Länge: 32 cm

Größentabelle

Modell-Nummer	Handschuhgröße	Entspricht EN-Größe
1362	7	7
1362	8	8
1362	9	9
1362	10	10
1362	11	11



Prüfergebnisse EN ISO 374-1:2016 Typ A EN374-4:2013 Degradationswerte in Klammern  JKLNPT J=Level 2 (78,5%) K=Level 6 (-4,3%) L=Level 4 (34,9%) N=Level 3 (34,9%) P=Level 6 (0,3%) T=Level 6 (-1,0%)	Prüfergebnisse EN 388:2016 Schutzhandschuhe gegen Mechanische Risiken  2.1.2.1.X	Prüfergebnisse EN ISO 374-5:2016  VIRUS
--	--	---

Je höher die Ziffer, desto besser das Prüfergebnis. X bedeutet ‚nicht geprüft‘. P bedeutet ‚bestanden‘.
 Ergebnisse aus Proben der Handschuhinnenhand

Prüfungen und Module D Überwachung durch :

SATRA Technology (Notified Body Number 0321)
 Wyndham Way, Kettering,
 Northamptonshire, NN16 8SD, United Kingdom

Verwendungszweck, Einsatzgebiete und Risikobewertung

Diese Handschuhe entsprechen den angegebenen technischen Normen. Es wird darauf hingewiesen, dass die tatsächlichen Anwendungsbedingungen nicht simuliert werden können und es daher allein die Entscheidung des Benutzers ist, ob die Handschuhe für die geplante Anwendung geeignet sind oder nicht. Der Hersteller ist bei unsachgemäßem Gebrauch des Produkts nicht verantwortlich. Vor dem Gebrauch sollte daher eine Bewertung des Restrisikos stattfinden, um festzustellen, ob diese Handschuhe für den vorgesehenen Einsatz geeignet sind. Beachten Sie die aufgedruckten Piktogramme und Leistungsstufen.

Vorsichtsmaßnahmen beim Gebrauch

- Verwenden Sie im Umgang mit Chemikalien ausschließlich Handschuhe mit einem chemischen Piktogramm.
- Stellen Sie sicher, dass die ausgewählten Handschuhe widerstandsfähig gegen die verwendeten Chemikalien sind.
- Verwenden Sie diese Handschuhe nicht zum Schutz vor gezackten Kanten oder Schneiden bzw. offenem Feuer.
- Falls Handschuhe für Wärmeanwendungen erforderlich sind, stellen Sie sicher, dass die Handschuhe den EN407 Anforderungen entsprechen und Ihren Erfordernissen gemäß getestet wurden.
- Verwenden Sie die Handschuhe nicht in der Nähe beweglicher Maschinenteile.
- Vor dem Gebrauch die Handschuhe aufmerksam untersuchen, um Fehler oder Mängel auszuschließen.
- Bitte beachten Sie, dass die Handschuhe keinen Schutz gegen Perforieren mit spitzen Objekten, wie z.B. Injektionsnadeln, bieten.
- Beschädigte, abgenutzte, schmutzige oder mit egal welcher Substanz verschmierte (auch auf der Innenseite) Handschuhe nicht mehr verwenden, da die Haut gereizt werden kann und es zu Hautentzündungen kommen kann. Sollte dies auftreten, ist ein Arzt oder Dermatologe zu Rate zu ziehen.

Reinigung, Pflege und Desinfizierung

Die Handschuhe nicht waschen, nicht bleichen, nicht bügeln, nicht im Tumbler trocknen. Keine professionelle Trocken- oder Nassreinigung. Sowohl neue als auch gebrauchte Handschuhe müssen, besonders nachdem sie gereinigt worden sind, vor dem Tragen einer sorgfältigen Überprüfung unterzogen werden, um sicherzustellen, dass keine Beschädigung vorliegt. Nach einer Reinigung weisen die Handschuhe möglicherweise nicht mehr die gleiche Leistung auf. Der Hersteller übernimmt daher nach einer durchgeführten Reinigung keine Verantwortung mehr für das Produkt. Handschuhe sollten niemals in verschmutztem Zustand aufbewahrt werden, wenn sie wieder benutzt werden sollen. In diesem Fall sollten die Handschuhe schon vor dem Ausziehen so gut wie möglich gereinigt werden, vorausgesetzt, dass keine ernsthafte Gefahr besteht. Starke Verunreinigung muss als Erstes entfernt werden. Danach können die Handschuhe mit einer schonenden Reinigungsmittellösung gesäubert, mit klarem Wasser abgespült und am besten durch Luftbewegung getrocknet werden. Wenn die Verunreinigung nicht entfernt werden kann oder eine mögliche Gefährdung darstellt, ist es ratsam, die Handschuhe abwechselnd rechts und links vorsichtig abzustreifen. Dabei die behandschuhete Hand so benutzen, dass die Handschuhe ausgezogen werden können, ohne dass die ungeschützten Hände mit der Verunreinigung in Berührung kommen.

Lagerung und Alterung

Kühl und trocken lagern, ohne direkten Einfall von Sonnenlicht, entfernt von Zündquellen, möglichst in der Originalverpackung. Die Einsatzdauer kann nicht genau angegeben werden und hängt von der Anwendung und davon ab, ob der Benutzer sicherstellt, dass die Handschuhe nur für den Zweck eingesetzt werden, für den sie auch bestimmt sind. Die Handschuhe sind mit dem Produktionsdatum (Monat/Jahr) versehen.

Entsorgung

Die benutzten Handschuhe können durch umweltschädigende oder gefährliche Substanzen verunreinigt sein. Die Entsorgung der Handschuhe ist in Übereinstimmung mit den örtlich anzuwendenden Rechtsnormen vorzunehmen.

Verpackung

Dieser Artikel wird in einheitlicher Verkaufsverpackung aus Pappkarton geliefert. Die jeweils kleinste Verpackungseinheit (1 Paar) befindet sich in PE-Beuteln bzw. ist mittels zweier Kartonpapiere zusammengefügt.

Gesundheitsrisiken

Dieses Produkt kann Latex aus Naturkautschuk enthalten, welchen zu allergischen Reaktionen führen kann. Allergien, hervorgerufen durch die fachgerechte Benutzung der Handschuhe, sind bisher nicht bekannt. Sollte trotzdem eine allergische Reaktion auftreten, ist ein Arzt oder Dermatologe zu Rate zu ziehen.

Weitere Informationen durch:

Richard Leipold GmbH, Industriestr.11, 34260 Kaufungen



Die vollständige Konformitätserklärung sowie weitere technische Informationen erhalten Sie unter www.richard-leipold.de